

Klinomobil – Medizinische Versorgung im Nordirak

Ein Projekt vom Hoffnungsnetz mit Unterstützung der Fight4Sight Foundation

Covid-19

Gemäss offiziellen Angaben gab es im Irak bis zum 24. September 2020, 337'106 bestätigte Fälle von Covid-19 mit 8'799 Todesfälle. Gerade in Corona-Zeiten mit zusätzlich eingeschränkter Mobilität können die Menschen an abgelegenen Orten im Nordirak nicht zu den Kliniken in den Städten reisen und deshalb ist ein Klinomobil, ein Team, das zu ihnen kommt, eine grosse Hilfe.

Mobile medizinische Versorgung

Abgelegene Dörfer im Nordirak haben schlechten Zugang zu medizinischer Grundversorgung, welche gemäss OCHA (Amt der Vereinten Nationen für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten) noch immer zu den dringendsten Bedürfnissen der Bevölkerung im Irak gehören. Für Binnenflüchtlinge, insbesondere Frauen und Kinder an abgelegenen Orten, ist die

Lage prekär. Es fehlt an

Möglichkeiten zur Behandlung vor Ort und ohne Transportmittel und den notwendigen Finanzen ist der Weg in die Stadt unmöglich. Durch

den Einsatz von einem Klinomobil können entlegene Dörfer

besucht werden und so

unentgeltlich einfache

medizinische

Behandlungen und die

notwendigen

Medikamente

angeboten werden.

Einheimische irakische Mitarbeiter (Ärzte, Fahrer und Hilfspersonal) führen die Behandlungen durch und durch ihre Vernetzung in der Region, können sie Patienten nach Bedarf zur weiteren Behandlung überweisen.



Die Stiftung Hoffnungsnetz

Die rasche, kompetente und wirkungsvolle Hilfeleistung in Not- und Katastrophenfällen ist das Ziel der Stiftung Hoffnungsnetz. Dies geschieht durch die Zusammenarbeit der beteiligten Hilfswerke am Ort der Hilfeleistung, wie auch in der Beschaffung der Mittel.

Hand in Hand: Wir helfen während und nach kriegerischen Auseinandersetzungen sowie Umwelt- und Naturkatastrophen. Die humanitäre Hilfe des Hoffnungsnetzes erfolgt ohne geographische, ethnische oder religiöse Einschränkung.

Das Ziel: Unsere Arbeit ist darauf ausgerichtet, langfristig zu wirken. Wir setzen Ihre Hilfe mit zuverlässigen lokalen und internationalen Partnern um. Die Menschen sollen nicht nur die eben geschehene Katastrophe überwinden, sondern die Zukunft dauerhaft meistern können.

Aktuelle Infos zur Arbeit der Stiftung Hoffnungsnetz: www.hoffnungsnetz.ch